



öffentlich

Betreff:

Übernahme der Kosten für Blühstreifen/Bienenweiden auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam

Einreicher: Fraktionen CDU/ANW, SPD

Erstellungsdatum 16.05.2018

Eingang 922:

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| Beratungsfolge: | | |
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 06.06.2018 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welchem Umfang und unter welchen Voraussetzungen bis zur Auflegung eines Förderprogramms durch das Land Brandenburg landwirtschaftliche Betrieben bei der Anschaffung des Saatguts für neu anzulegende Blühstreifen/Bienenweiden auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam finanziell unterstützt werden können.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzender

gez. P. Heuer
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: Oktober 2018

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Land Brandenburg verfügt als einziges Bundesland derzeit über kein Programm zur Förderung der Biodiversität auf Ackerflächen. Insbesondere die Blühstreifen/Bienenweiden am Feldrand sind Lebensraum für viele wild lebende Tiere. Die vielfältige Farbenpracht ist nicht nur schön anzusehen, sondern bietet Nektar und Pollen für Bienen und andere Insekten. Insbesondere Bienen – als einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren in der Landwirtschaft – sind u.a. durch monotone Agrarlandschaften bedroht. Unzählige Landwirte in Brandenburg legen deshalb – auf eigene Kosten – bereits freiwillig artenreiche Blühstreifen/Bienenweiden an und verzichten damit auf Einnahmen aus der Bewirtschaftung dieser Flächen. Mit der Kostenübernahme des Saatguts durch die Landeshauptstadt Potsdam würden wir ein deutliches Zeichen für ein umweltbewusstes Handeln setzen und können zum einen Potsdamer Landwirte sowie den Wirtschaftsfaktor Biene unterstützen.